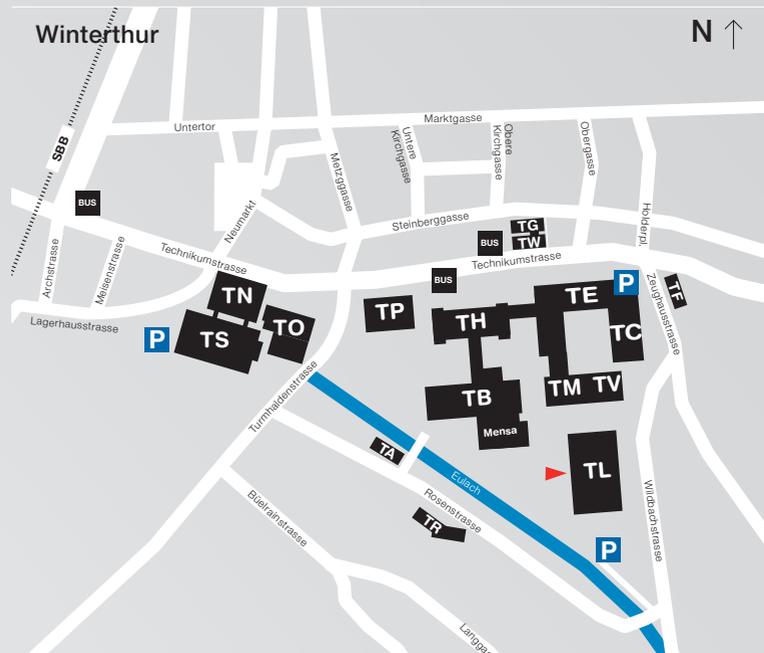


School of Engineering

Technikumstrasse 9
CH-8400 Winterthur

Dr. Hartmut Nussbaumer
Telefon +41 58 934 47 99
www.zhaw.ch/engineering/energie-umwelt



Datum, Ort

Dienstag, 14. Juni 2016, 17.45 – 19.30 Uhr mit anschliessendem Apéro
ZHAW School of Engineering, Technikumstrasse 9, Winterthur, Raum TL 201



School of Engineering

Smart Metering – intelligente Netz- und Ressourcensteuerung

Einladung zum Energie- und Umweltforum
Dienstag, 14. Juni 2016, in Winterthur



Smart Metering – Grundlage für intelligente Netz- und Ressourcensteuerung

Der steigende Anteil an dezentraler Stromerzeugung, der Einsatz fluktuierender regenerativer Energiequellen und die Erhöhung der gesamten Energieeffizienz in der Schweiz führen zu zahlreichen neuen Herausforderungen an die Stromnetze.

Intelligente Netze, sogenannte «Smart Grids», werden dazu beitragen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Intelligente Messsysteme «Smart Meter» sind ein Baustein der intelligenten Netze. Sie tragen zur Erhöhung der Energieeffizienz bei und helfen, Strom zu sparen. Zusätzlich unterstützen sie die neuartigen Funktionalitäten des Netzes.

Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen und Auswirkungen des «Smart Grids» auf unser tägliches Leben. Diskutieren Sie mit Vertretern des Bundesamt für Energie, Stadtwerk Winterthur und der ZHAW über die nahe Zukunft im Stromnetz und Entwicklungen in der Stadt Winterthur.

Ich freue mich auf Ihr Erscheinen und auf interessante Diskussionen zu diesem aktuellen Thema.

Leitung: Dr. Hartmut Nussbaumer, Dozent für Photovoltaik,
ZHAW School of Engineering

Smart Metering Systeme als Baustein der Energiestrategie 2050

Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 ist im parlamentarischen Prozess. Wesentliche Eckpfeiler sind die Abkehr von nuklearen Produktionskapazitäten, eine Hinwendung zu den neuen, erneuerbaren Energien und eine allgemeine Erhöhung der Energieeffizienz. Der Vortrag gibt Einblick in die Rolle von Smart Metering in der Energiestrategie 2050, in intelligenten Netzen und als Plattform für Flexibilität im System.

Referent: Dr. Matthias Galus, Projektleiter Smart Grids Road Map,
Bundesamt für Energie

Smart Metering in Winterthur

Mit dem Einsatz von intelligenten Stromzählern ergeben sich neue Möglichkeiten für die Steuerung von Verbrauchern wie Waschmaschinen, Boilern und Wärmepumpen. Stadtwerk Winterthur sammelt derzeit Erfahrungen mit diesen neuen Technologien, um seinen Kunden auch in Zukunft attraktive und innovative Stromprodukte anbieten zu können. Auch dynamische, lastabhängige Strompreise sind denkbar. Zukünftige intelligente Stromzähler werden auch in der Lage sein, die Gas- und Wasserverbräuche online zu erfassen.

Referent: Roland Kiefer, Abteilungsleiter Messwesen, Stadtwerk Winterthur

Social Power Projekt: Winterthur–Lugano

Das «Social Power Projekt» macht den Stromverbrauch nicht nur erlebbar, sondern animiert auch spielerisch zum Stromsparen. Möglich machen dies in Winterthur die in einem Pilotprojekt installierten Smart Meters, die den Stromverbrauch pro Haushalt im 15-Minuten-Takt messen. Diese Daten fliessen in eine neuentwickelte Smartphone- und Tablet-App, die den Stromverbrauch mit spielerischen Elementen verknüpft. Erste Projektergebnisse liegen vor.

Referent: Vicente Carabias, Institut für nachhaltige Entwicklung,
ZHAW School of Engineering

Eintritt Das Energie- und Umweltforum ist eine öffentliche Veranstaltung. Es ist eine Dienstleistung der ZHAW School of Engineering und von Stadtwerk Winterthur.

Apéro Während des anschliessenden Apéros bietet sich die Gelegenheit, mit den Referenten sowie weiteren Energie- und Umweltspezialisten der ZHAW und von Stadtwerk Winterthur in Kontakt zu treten.